

Hinweise zum Ausfüllen des Projektdatenblatts

Das Projektdatenblatt ist die Grundlage für die Auswahlentscheidung der Lokalen Aktionsgruppe. In den Projektinformationen sollte das Projekt möglichst konkret in seinen Inhalten und Wirkungen auf die Region beschrieben werden. Füllen Sie hierfür bitte die vorgesehenen Felder des Projektdatenblatts so weit wie möglich aus. Bei Fragen können Sie sich gerne an das [Regionalmanagement der Jagstregion](#) wenden.

*Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben zu beantragten Geldern aus dem Regionalbudget im Projektdatenblatt **identisch mit den Angaben im Förderantrag** sein müssen.*

1. Projektbeschreibung:

Bitte machen Sie in der Projektbeschreibung unter Anleitung der folgenden Gliederung konkrete Aussagen und Angaben zu

1. Ausgangslage (Beschreibung des Ist-Zustands: Investitionsort, Eigentumsverhältnisse, Anlass für den Förderantrag, Problemstellung...)
2. Projekthinhalte und -bestandteile (Konzeption, Fördergegenstand, Maßnahmen und Teilmaßnahmen des Projekts...)
3. Projektziele (Bezug zu den Handlungsfeldern und Entwicklungszielen des Regionalen Entwicklungskonzepts, ...)
4. Zielgruppe(n) des Projekts (welche Personengruppen haben einen Nutzen von der Umsetzung des Projekts)
5. Beitrag zur Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch, ökologisch)

2. Zeitplan der Umsetzung:

Bitte geben Sie einen Zeitplan für die Umsetzung des Projekts an, ggf. gegliedert nach Maßnahmen und Teilmaßnahmen des Projekts. Zum Ende des Bewilligungszeitraums muss das Projekt abgeschlossen sein.

3. Kostenplan:

Bitte legen Sie einen detaillierten Kostenplan vor, in dem die unterschiedlichen Kostenpunkte ausgewiesen sind (siehe Dokument Kostenplan).

Der Kostenplan ist pro Kostenpunkt auf Basis von zwei vergleichbaren Angeboten verschiedener Anbieter anzulegen. Dabei ist das kostengünstigere Angebot zu wählen und einzutragen. Alternativ kann eine Kostenberechnung nach DIN 276 von einem qualifizierten Planungs- oder Architekturbüro eingeholt und in den Kostenplan übertragen werden. *Die Vorlage von zwei Angeboten bzw. einer Kostenberechnung nach DIN 276 ist verpflichtend.* Vorhaben öffentlicher Einrichtungen sind ggfs. mittels eines öffentlichen Vergabeverfahrens zu vergeben. Hierzu wird ebenfalls ein entsprechender Nachweis erbeten.

Eigenleistungen sind ebenfalls im Kostenplan aufzuführen. Freiwillige und unentgeltlich erbrachte Eigenarbeitsleistungen von einem zulässigen Erbringerkreis (z.B. Verein, Stiftung, Eigenleistung im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement) werden pauschal mit 15 Euro pro Stunde berechnet und können gefördert werden. Eigenleistungen von einem nicht zulässigen Erbringerkreis (private Eigenleistungen oder kommunale Eigenleistungen, z.B. wenn der Bauhof als Eigenbetrieb agiert) sind nicht förderfähig, aber zählen zu den Gesamtkosten des Projekts hinzu und sind im Kostenplan einzutragen.

Für alle Projekte gilt, dass Mehrwertsteuer, Zinsen, unbare Eigenleistungen, Skonti, Sofortrabatte, laufende Kosten, wie Personalkosten, Kosten für Veranstaltungen und Ersatzbeschaffungen/Reparaturen nicht zuwendungsfähige bzw. förderfähige Kosten sind.

4. Strukturelle Bedeutung des Projekts (Warum ist das Projekt für die Jagstregion von Bedeutung?):

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet / Besonderheiten des Projekts (Innovation, Bezug zur Region, Vernetzung, Partner, Bürgerbeteiligung bei Planung und Umsetzung, Arbeitsplätze...)

Kontakt

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion e. V.
Obere Straße 11 (Hausanschrift), Obere Straße 13 (Postanschrift)
73479 Ellwangen

☎ 07961 567-3364 / 3362

✉ info@jagstregion.de

Website: www.jagstregion.de

Instagram: <https://www.instagram.com/jagstregion/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Jagstregion>

Stand April 2024